

Mittwoch, 15. Februar 1989, 20.00 Uhr i. Hochschulsaal

"G L O T Z T N I C H T S O R O M A N T I S C H"

Ein Chansonprogramm

Gabriele Banko, Gesang

Uli Mayer, Klavier

Lied der Kupplerin	Brecht/Eisler
Der Wind	Balz/Brühne
Der Abschiedsbrief	Kästner/Weill
In einer kleinen Konditorei	Neubach/Raymond
Der Herr ist mir fremd	Kreisler
Der zweitälteste Frauenberuf	Kreisler
Laß mich einmal deine Carmen sein	Liebmann/Hollaender
Sie ist ein herrliches Weib	Kreisler
Der Barbarasong	Brecht/Weill
Wie lange noch?	Weill
Keiner weiß, wie ich bin	Hollaender
Wenn ich mir was wünschen dürfte	Hollaender
Ach lege deine Wange	Tucholsky/Hollaender

***** PAUSE *****

Bei dir war es immer so schön	Hollaender
Heut werd ich mich besaufen	Kreisler
Ich hab dich zu vergessen vergessen	Kreisler
Ich weiß nicht, zu wem ich gehöre	Hollaender
Nanas Lied	Brecht/Weill
Denn wie mann sich bettet	Brecht/Weill
Alte Tränen	Kreisler
Sex is a wonderful habit	Kreisler
Die Wahrheit vertragen sie nicht	Kreisler
Nur nicht aus Liebe weinen	Beckmann/Mackeben
Im Theater ist nichts los	Kreisler
Zu leise für mich	Kreisler

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLENDEN KUNST FRANKFURT AM MAIN
 Eschersheimer Landstr. 29-39, 6000 Frankfurt am Main 1
 Tel. 069-550826
 Karten zu DM 7,-- und DM 5,-- (ermäßigt)

"Glotzt nicht so romantisch!"

Ein Chansonprogramm

Mit Liedern von Georg Kreisler, Friedrich Hollaender, Kurt Weill u.a. rollt Gabriele Banko das alte Thema von Liebe, Lust und Leidenschaft auf. Die bewußte Auswahl von Liedern verschiedenster Stilrichtungen eröffnet ihr die Möglichkeit, die gesamte Breite ihres stimmlichen und darstellerischen Könnens zu zeigen. So bringt sie die romantischen Filmsongs von Friedrich Hollaender ebenso überzeugend zum Vortrag wie die teils satirischen, teils frivolen Stücke von Georg Kreisler. Gefühl, Witz, Temperament und Einfühlungsvermögen kommen auf ihre Kosten.

Gabriele Banko führte dieses Programm vor begeistertem Publikum u.a. in der Stadthalle in Oberursel, im Steingraeberhaus in Bayreuth und im Hindemithsaal der Alten Oper in Frankfurt auf. Die Frankfurter Allgemeine Zeitung schreibt zu ihrem Auftritt: "Sie hat geschrien, gehaucht, gefetzt, samtweich oder brilliant intoniert, hat Rollen gespielt und war doch immer sie selbst. Mit faszinierenden schauspielerischen Fähigkeiten und stimmlicher Aussagekraft schuf Gabi Banko ein atmosphärisches Kaleidoskop."

Gabriele Banko gewann ein Jahr vor dem Abitur den 2. Preis beim Bundesgesangswettbewerb in Berlin. Sie studierte zunächst an der Musikhochschule in Münster, nahm erfolgreich am Modellversuch für Populärmusik an der Hamburger Musikhochschule teil und setzte ihre stimmliche und schauspielerische Ausbildung an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt fort.

Einem größeren Publikum wurde sie durch Auftritte beim NDR und WDR und einer Tournee mit dem "Eine-Frau-Musical" "Heute Abend Lola Blau" von Georg Kreisler bekannt.

Sie trat auf verschiedenen Veranstaltungen auf; zu erwähnen wären: der Ärzteball in der Jahrhunderthalle Höchst, das Symposium der Computerfirma Nixdorf in der Frankfurter Schirn und die Sylvestergala 1988 in der Alten Oper.